DR. WOLFGANG PROSKE

Goethestr.34
89547 Gerstetten
Tel.: 07323 – 95 35 01
Fax: 07323 – 95 35 02
e-Mail: wproske@posteo.de
2. Februar 2022

STADT WASSERTRÜDINGEN
Eingang am: 04. Feb. 2022
Amt:
Bearbeitungsvermerk:

Herrn Erster Bürgermeister
Stefan Ultsch
Marktstr. 9
91717 Wassertrüdingen

→ Bitte im Kulturausschuss beraten

Förderung eines Buchprojekts

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

könnten Sie sich vorstellen, dass die Stadt ein Buch über „NS-Belastete aus Mittelfranken" finanziell fördert? Es wird u.a. ein Wassertrüdingen betreffender Fall besprochen: der in Wassertrüdingen geborene ehemalige NS-Kreisleiter von Dinkelsbühl bzw. Feuchtwangen, Ernst Ittameier.

Die Buchreihe „Täter Helfer Trittbrettfahrer" will über ausgewählte Personen mit NS-Hintergrund den Nationalsozialismus auf süddeutschem Gebiet unter biografischem Ansatz neu hinterfragen. Ziel ist, die NS-Geschichte über solche Menschen zu einer quellengestützten regionalen Tätergeschichte zu verdichten. Bei den ersten zehn Bänden, die für das Gebiet des heutigen Baden-Württemberg erschienen sind, waren 127 Autorinnen und Autoren mit 209 Artikeln tätig. Auch für Bayern sind in den kommenden fünf Jahren insgesamt zehn Bände vorgesehen. Hier veröffentlichten wir zuletzt Band 12: NS-Belastete aus dem Allgäu. 2022 werden drei weitere Bände erscheinen: Band 13 (NS-Belastete aus Niederbayern) im Mai 2022, Band 14 „NS-Belastete aus der Oberpfalz" im Sommer 2022 und im Spätherbst bzw. Winter 2022 Band 15 „NS-Belastete aus Mittelfranken". In ihm werden nach momentanem Stand 29 Autorinnen und Autoren 32 Namen bearbeiten. In der Anlage lege ich das momentane Inhalts- wie auch das Autorenverzeichnis bei.

Herausgeber ist Dr. Wolfgang Proske, Diplom-Sozialwissenschaftler, geboren und aufgewachsen in Kelheim, zuletzt bis 2018 Geschichtslehrer am Abendgymnasium Ostwürttemberg. Er erhielt für sein Engagement vom Verein „Gegen Vergessen, für Demokratie e.V." den Rahel-Straus-Preis 2019 und am 28. Oktober 2021 die Stauffermedaille des Landes Baden-Württemberg aus der Hand von Wissenschaftsministerin Theresia Bauer.

Sie können sich selbst ein Bild über unsere Aktivitäten machen unter www.kugelbergverlag.de/ Unsere Buchreihe „Täter Helfer Trittbrettfahrer" wird bisher über Zuschüsse der öffentlichen Hand sowie von Stiftungen, Vereinen und privaten Mäzenen gefördert. Bitte bedenken Sie bei Ihrer Entscheidung: Auch in Coronazeiten ist nur bei hinreichender Förderung die Fortsetzung dieser Arbeit möglich, die im öffentlichen Interesse liegt.

Für weitere Auskünfte stehe ich gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Wolfgang Proske

STADT WASSERTRÜDINGEN
Eingang am 04. Feb. 2022
Amt
Bearbeitungsvermerk



Die Buchreihe **„Täter Helfer Trittbrettfahrer"** will das Wissen über den Nationalsozialismus in Süddeutschland neu hinterfragen. Mit biografischem Ansatz wollen die z.Zt. über 250 Autor*innen die regionale und lokale NS-Täterforschung faktenbasiert und unter Nutzung möglichst vieler Quellen aus den Archiven voranbringen. Herausgeber ist Dr. Wolfgang Proske.

NEU: Bayern

- Bd. 11: Täter Helfer Trittbrettfahrer. NS-Belastete aus **Nordschwaben (+ Neuburg/Donau)**, 2021, ISBN 978-3-945893-18-0, 23,99 €
- Bd. 12: Täter Helfer Trittbrettfahrer. NS-Belastete aus dem **Allgäu**, in Vorbereitung für Ende 2021, ISBN 978-3-945893-20-3, 23,99 €
- Bd. 13: Täter Helfer Trittbrettfahrer. NS-Belastete aus **Niederbayern**, in Vorbereitung für 2022, ISBN 978-3-945893-21-0, 23,99 €
- Bd. 14: Täter Helfer Trittbrettfahrer. NS-Belastete aus **Mittelfranken**, in Vorbereitung für 2022, ISBN 978-3-945893-22-7, 23,99 €

Baden-Württemberg

- Bd. 1: Täter Helfer Trittbrettfahrer. NS-Belastete von der **Ostalb**, 2016 (2. Aufl.), 306 S. ISBN 978-3-945893-05-0, 19,99 €
- Bd. 2: Täter Helfer Trittbrettfahrer. NS-Belastete aus der **Region Ulm/Neu-Ulm**, 2013, 207 S. ISBN 978-3-86281-062-8, 17,80 €
- Bd. 3: Täter Helfer Trittbrettfahrer. NS-Belastete aus dem **östlichen Württemberg**, 2014 (2. Aufl.), 257 S., ISBN 978-3-945893-02-9, 19,99 €
- Bd. 4: Täter Helfer Trittbrettfahrer. NS-Belastete aus **Oberschwaben**, 2015 (4. Aufl.), 317 S. ISBN 978-3-945893-00-5, 19,99 €
- Bd. 5: Täter Helfer Trittbrettfahrer. NS-Belastete aus dem **Bodenseeraum**, 2016 (2. Aufl.), 334 S., ISBN 978-3-945893-04-3, 19,99 €
- Bd. 6: Täter Helfer Trittbrettfahrer. NS-Belastete aus **Südbaden**, 2017 (2. Aufl.), 422 S., ISBN 978-3-945893-06-7, 19,99 €
- Bd. 7: Täter Helfer Trittbrettfahrer. NS-Belastete aus **Nordbaden + Nordschwarzwald**, 2017, ISBN 978-3-945893-08-1, 19,99 €
- Bd. 8: Täter Helfer Trittbrettfahrer. NS-Belastete aus dem **Norden des heutigen Baden-Württemberg**, 2018, ISBN 978-3-945893-09-8, 19,99 €
- Bd. 9: Täter Helfer Trittbrettfahrer. NS-Belastete aus dem **Süden des heutigen Baden-Württemberg**, 2018, ISBN 978-3-945893-10-4, 19,99 €
- Bd. 10: Täter Helfer Trittbrettfahrer. NS-Belastete aus der **Region Stuttgart**, 2019, ISBN 978-3-945893-11-1, 23,99 €
- **Gesamtverzeichnis** Bd. 1-10 Baden-Württemberg, 2019, ISBN 978-3-945893-13-5, 5,00 €

kugel berg

Kugelberg Verlag, Goethestr. 34, 89547 Gerstetten
Tel. 07323 - 95 35 01, info(at)kugelbergverlag(dot)de
Besuchen Sie für aktuelle Informationen unsere Webseiten
www.kugelbergverlag.de
Direktbestellungen beim Verlag nur per E-Mail oder per Post
(nicht telefonisch) sind für Endkunden in Deutschland portofrei!

Autorinnen und Autoren Mittelfranken, 2.2.2022

Thomas Auburger
Co-Bearbeiter von Benno Martin

Dr. Matthias Klaus Braun
*1981, Dr. phil., Geschichts- und Politikstudium in Erlangen, 2011 Promotion bei Prof. Dr. Gregor Schöllgen in Erlangen, 2006 – 2018 Wissenschaftlicher Mitarbeiter und Lehrbeauftragter am Lehrstuhl für Neuere und Neueste Geschichte II sowie am Zentrum für Angewandte Geschichte (ZAG) der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg, seit 2013 Wissenschaftlicher Mitarbeiter im Kulturreferat der Stadt Nürnberg mit Zuständigkeit für Zeppelintribüne/Zeppelinfeld als Teilbereich des ehemaligen Reichsparteitagsgeländes, Publikationen zur Nürnberger Stadtverwaltung im Nationalsozialismus und zur regionalen NS-Herrschaft.
Bearbeiter von Willy Liebel

Dr. Mark Deavin
* , Lektor für Englisch am Sprachenzentrum der Universität Bayreuth
Co-Bearbeiter von Dr. Irene Asam-Bruckmüller

Dr. Eckart Dietzfelbinger
*1953, Lehramtsstudium für Geschichte, Sozialkunde und Deutsch, 1984 Promotion im Fachbereich Politikwissenschaft. 1986–94 Mitarbeit am Pädagogischen Institut der Stadt Nürnberg, organisatorische und wissenschaftliche Betreuung der Ausstellung „Faszination und Gewalt – Nürnberg und der Nationalsozialismus" in der Zeppelintribüne des ehemaligen Reichsparteitagsgeländes; seit 1994 im Verbund der Museen der Stadt Nürnberg; wissenschaftlicher Mitarbeiter am Dokumentationszentrum Reichsparteitagsgelände.
Bearbeiter von Christian Woesch

Ralf Garmatter
*1964, Journalist aus Kirchberg an der Jagst. Zahlreiche Zeitungsveröffentlichungen über lokale und regionale Ereignisse während der Zeit des Nationalsozialismus. Dokumentation „Nationalsozialismus in Kirchberg an der Jagst" im Eigenverlag (1997), Dokumentarfilm „Narben der Erinnerung" über Kriegsendphaseverbrechen in Kirchberg an der Jagst (2004).
Bearbeiter von Georg Harro Schaeff-Scheefen

Dr. Thomas Greif
* , Dr. phil., Geschichtsstudium in Erlangen und Bamberg, langjährige Tätigkeit als Tages- und Wochenzeitungsredakteur, seit 2016 Leiter von Museum und Archiv der Rummelsberger Diakonie. Publikationen zur Geschichte Frankens im 20. Jh., u.a., Dissertation „Frankens braune Wallfahrt. Der Hesselberg im Dritten Reich", und zur Kirchen- und Diakoniegeschichte.
Bearbeiter von Johann Appler und Ernst Ittameier

Wolf Hergert
* , Sigena-Gymnasium Nürnberg
Bearbeiter von Friedrich Fink

Tobias Hirschmüller
Von 2011 bis 2021 wissenschaftlicher Mitarbeiter an einem DFG-Projekt an der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt (Prof. Karsten Ruppert), zwischenzeitlich Stipendiat sowie wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Neuere und Neueste Geschichte bei Prof. Friedrich Kießling und Prof. Vanessa Conze (ebenfalls KU). Seit 2021 wissenschaftlicher Mitarbeiter im bavarikon-Projekt „Graßegger II". Derzeit im Abschluss einer Doktorarbeit über Erzherzog Johann von Österreich als Reichsverweser der Provisorischen Zentralgewalt von 1848/1849. Parallel beschäftigt mit meiner Magisterarbeit zur nationalsozialistischen Erinnerungskultur. Weitere Forschungsschwer-

punkte sind die Regionalgeschichte der Einigungskriege und des Ersten Weltkrieges, Erinnerungskulturen in Deutschland im 19. und 20. Jahrhundert, die Ideengeschichte des Liberalismus am Beispiel von Theodor Heuss, jüdische deutschsprachige Presse vom Ende des 19. Jahrhunderts bis zum Ersten Weltkrieg sowie weibliche Idolfiguren im Ost-West-Konflikt im Vergleich.
Bearbeiter von Dr. Walter Frank

Matthias Honold
Bearbeiter von Dr. Hans Lauerer

Prof. Dr. Mark Hull
* , Professor für Internationales Kriminal- und Militärrecht sowie Geschichte am „U.S. Army Command and General Staff College" in Fort Leavenworth/Kansas. Promotion im Fach Geschichte am University College Cork/Irland und im Fach Recht an der Cumberland School of Law, Samford University, Birmingham/Alabama. Er ist Fellow der Royal Historical Society/UK und arbeitete als Kriminalkommissar bzw. von 2006 – 2007 für den Nachrichtendienst der US Armee in Irak. Zur Zeit Post-Doc-Studium an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen/Nürnberg über Verbrechen gegen die Menschlichkeit im Internationalen Kriminalrecht.
Bearbeiter von Philipp Rupprecht

Gerhard Jochem
Stadtarchiv Nürnberg
Co-Bearbeiter von Benno Martin, Bearbeiter von Julius Streicher

Prof. Dr. Lutz Kaelber
*1962, Dr. phil., Studium der Fächer Soziologie und Volkswirtschaft an der Universität Mannheim, Promotion im Fach Soziologie an der Indiana University in Bloomington (USA, 1996), Associate Professor of Sociology an der University of Vermont (USA), Veröffentlichungen auf dem Gebiet „Kindereuthanasie" im Nationalsozialismus.
Co-Bearbeiter von Dr. Irene Asam-Bruckmüller

Prof. Dr. Christoph Kopke
*1967, Dipl.-Politologe, Dr. phil., Professor für Politikwissenschaft und Zeitgeschichte an der Hochschule für Wirtschaft und Recht (HWR) Berlin. Forschungsschwerpunkte und Forschungsinteressen: Rechtsextremismus und Antisemitismus, Parteienforschung, Polizeiwissenschaft, Medizin im Nationalsozialismus, SS und Polizei im Nationalsozialismus, NS-Konzentrationslager. Letzte Buchveröffentlichungen u. a.: Jüdische Ärztinnen und Ärzte im Nationalsozialismus. Entrechtung, Vertreibung, Ermordung. Berlin/Boston (Walter de Gruyter) 2014, 413 S. (= Europäisch-jüdische Studien - Beiträge, Bd. 12) (als Hg. mit Th. Beddies und S. Doetz); Angriffe auf die Erinnerung an die nationalsozialistischen Verbrechen. Rechtsextremismus in Brandenburg und die Gedenkstätte Sachsenhausen. Berlin (Metropol) 2014, 192 S. (= Forschungsbeiträge und Materialien der Stiftung Brandenburgische Gedenkstätten, 11) (als Hg.); Der Tag von Potsdam. Der 21. März 1933 und die Errichtung der nationalsozialistischen Diktatur. Berlin/Boston (Walter de Gruyter) 2013, 228 S. (= Europäisch-jüdische Studien - Beiträge, Bd. 8) (als Hg. mit W. Treß).
Bearbeiter von Hans Zöberlein

Horst Mayer
*
Bearbeiter von Otto Thorbeck

Dr. Pascal Metzger
*1978, Historiker, studierte Bayerische und Fränkische Landesgeschichte, Neuere und Neueste Geschichte und Politische Wissenschaft an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen. 2011 Promotion zum Dr. phil. bei Prof. Dr. Werner K. Blessing in Erlangen mit einer Dissertation zu Unternehmertum und Industriekultur im 19. und 20. Jahrhundert in Nürnberg. 2004-2011 Freier Mitarbeiter im Stadtarchiv Nürnberg, 2011/12 Freier Mitarbeiter an der Akademie der Bildenden Künste Nürnberg, Co-Kurator der Ausstellung „Geartete Kunst. Die Nürnberger Akademie im Nationalsozi-

alismus". Seit 2013 hauptamtlicher Mitarbeiter bei Geschichte Für Alle e.V. – Institut für Regionalgeschichte, dabei unter anderem verantwortlich für die historisch-politische Bildungsarbeit des Instituts im Dokumentationszentrum Reichsparteitagsgelände und im Memorium Nürnberger Prozesse.
Bearbeiter von Hermann Gradl

Dr. Wolfgang Mück
Bearbeiter von Fritz Schöller

Dr. Wolfgang Proske
*1954 in Kelheim/Donau, Dr. phil., 1977-2018 Lehrer in Bayern und Baden-Württemberg, zuletzt 2009-2019 Geschichtslehrer am Abendgymnasium Ostwürttemberg. Studium in Regensburg, Aachen und Bremen; Diplom und Promotion bei Imanuel Geiss (Bremen) und Horst Gründer (Münster). 1980 – 1982 Entwicklungshelfer beim Deutschen Entwicklungsdienst in Mochudi/Botswana, 1994 – 1996 Leiter der Deutschen Schule Tripolis/Libyen. Seit 2010 Herausgeber und Autor der Reihe „Täter Helfer Trittbrettfahrer", begründete 2014 den Kugelberg Verlag. 2019 Rahel-Straus-Preis der Vereinigung „Gegen Vergessen, für Demokratie", 2021 Staufermedaille des Landes Baden-Württemberg.
Bearbeiter von Gottfried Schwarz

Prof. Dr. Cornelia Rauh
*1957 (früher: Cornelia Rauh-Kühne), lehrt seit 2005 als Professorin für Deutsche und Europäische Zeitgeschichte an der Gottfried Wilhelm Leibnitz Universität Hannover. 1988 – 2001 war sie Wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Eberhard-Karls-Universität Tübingen.
Bearbeiterin von Gustav Schickedanz

Dr. Hans Rößler
*1935 in Coburg als Pfarrersohn, Abitur am Wittelsbacher Gymnasium in München. Studium Geschichte, Deutsch und Latein für das höhere Lehramt in München, Göttingen und Zürich, unterbrochen durch ein Werksemester im Evang. Studienwerk Villigst (als Stipendiat). 1965 Promotion zur evangelischen Bewegung im Bistum Freising des 16. Jahrhunderts. 1962 – 1999 in München, Eichstatt, Lohr am Main und Neuendettelsau im Gymnasialdienst (zuletzt: Studiendirektor). Verheiratet, zwei Kinder. Zahlreiche Buch- und Aufsatzveröffentlichungen zur Ortsgeschichte von Neuendettelsau, zur bayerischen Landes- und Kirchengeschichte. Seit 1996 am Aufbau des Löhe-Zeit-Museums in Neuendettelsau beteiligt, von 1998 – 2012 ehrenamtliche Leitung. 2014 Bundesverdienstkreuz am Bande.
Bearbeiter von Hans Sommerer, Adolf Traunfelder

Dr. Alexander Schmidt
*1963, Historiker, studierte Geschichte, Politische Wissenschaft und Soziologie in Erlangen und Berlin, arbeitete er von 1992 – 2002 als Historiker und Stadtbilderklärer bei Geschichte Für Alle – Institut für Regionalgeschichte in Nürnberg. 2004 Promotion bei Wolfgang Hardtwig an der Philosophischen Fakultät der Humboldt-Universität zu Berlin mit der Dissertation „Kultur in Nürnberg 1918 – 1933. Die Weimarer Moderne in der Provinz". 1992 – 2001 hauptamtlicher Mitarbeiter bei Geschichte Für Alle – Institut für Regionalgeschichte. Von 2002 – 2007 Projektleiter für die Konzeption einer Dauerausstellung und pädagogischer Leiter der KZ-Gedenkstätte Flossenbürg. Seit 2007 wissenschaftlicher Mitarbeiter und Ausstellungskurator des Dokumentationszentrums Reichsparteitagsgelände in Nürnberg.
Bearbeiter von Heinz Schmeißner

Dr. Ina Schönwald
* , Archivarin in Lauf/Pegnitz
Bearbeiterin von Erich Walz

Wolf-Ulrich Strittmatter, M.A.
*1946, Oberstudienrat i.R., Studium der Geschichte und Germanistik in Freiburg. Staatsexamen für das höhere Lehramt und Magisterprüfung. Drei Jahre Unterricht an der Handelslehranstalt II in Freiburg, 21 Jahre am Kath. Freien Gymnasium in Ravensburg und zwölf Jahre am Albert-Einstein-

Gymnasium Ravensburg in den Fächern Deutsch, Geschichte und Gemeinschaftskunde. Sieben Jahre als Archivpädagoge am Stadtarchiv Ravensburg tätig. Seit 2009 im Ruhestand. Zwei Semester Lehrauftrag an der Pädagogischen Hochschule Weingarten. Viele Jahre Mitarbeit an einem lokalgeschichtlichen Arbeitskreis, schwerpunktmäßig zur NS-Geschichte der Stadt Ravensburg (u.a. „Ravensburg im Dritten Reich" 1997). Mehrere Veröffentlichungen und Vortragstätigkeit zur Regionalgeschichte (u.a. „Vogt, ein oberschwäbisches Dorf im Dritten Reich", Im Oberland H.2/2009; „Wilhelm Kaiser 1890 - 1969 – ein Allgäuer Michael Kohlhaas", Allgäuer Geschichtsfreund Nr. 110/2010). Insgesamt elf Beiträge zur Buchreihe „Täter Helfer Trittbrettfahrer" Bde. 4, 5, 8, 9 (Baden-Württemberg).
Bearbeiter von Georg Kiessel, Theo M. Loch, Hans Weibrecht

Jim G. Tobias
* , freier Journalist und Historiker, Leiter und Mitbegründer des „Nürnberger Institut für NS-Forschung und jüdische Geschichte des 20. Jahrhunderts.
Bearbeiter von Karl Diehl

Dr. Axel Töllner
*1968, evangelischer Pfarrer; seit 1. September 2014 Landeskirchlicher Beauftragter der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern für den christlich-jüdischen Dialog und Geschäftsführer des Instituts für christlich-jüdische Studien und Beziehungen an der Augustana-Hochschule Neuendettelsau; 2007–2014 Wiss. Mitarbeiter beim Projekt Synagogen-Gedenkband Bayern „Mehr als Steine"; zuvor Pfarrer in Nürnberg und Lauf an der Pegnitz; Promotion: „Eine Frage der Rasse? Die Evangelisch-Lutherische Kirche in Bayern, der Arierparagraf und die bayerischen Pfarrfamilien mit jüdischen Vorfahren im ‚Dritten Reich'"; Veröffentlichungen zu jüdischer Regionalgeschichte, zum christlich-jüdischen Verhältnis und zur Kirchengeschichte des 20. Jahrhunderts vor allem in Bayern.

Bearbeiter von Hans Meiser

Christoph Wilker
*1956, Historiker und Autor, begleitet seit vielen Jahren Forschungs- und Gedenkprojekte zur NS-Zeit mit Schwerpunkt Verfolgung und Widerstand der Zeugen Jehovas. 2017 Gastredner im Boston College, USA, auf Einladung von Lorenz Reibling, Professor of Holocaust and Resistance History. Kurator einer Ausstellung zur Verfolgung der Zeugen Jehovas im Auftrag von Prof. Dr. Winfried Nerdinger in Kooperation mit dem NS-Dokumentationszentrum München, die dort vom 26.9.2018 – 6.1.2019 zu sehen war (nun Wanderausstellung).

Bearbeiter von Josef Hitzler

Claus Wittek
* , Heimathistoriker aus Roth
Bearbeiter von Erich von dem Bach-Zelewski

Markus Wolter
*1964, hat Philosophie, Geschichte und Literaturwissenschaft in Freiburg und Berlin studiert. Er lebt als freier Historiker und selbständiger Antiquariatsbuchhändler in Freiburg. Von ihm gibt es Veröffentlichungen zur Zeitgeschichte, Orts- und Landesgeschichte und zur Geschichte des Mittelalters.
Bearbeiter von Josef Seuß, Wolfgang Seuß

Alexander Würth, M. Sc.
*1981 in Erlangen, 1999 – 2013 Zeitsoldat bei der Luftwaffe (Personalfeldwebel), Tätigkeiten in der Traditionsarbeit und Politischen Bildung der Bundeswehr in Neuburg an der Donau, u.a. Beiträge zur örtlichen militärgeschichtlichen Ausstellung zum Thema „Mölders-Kontroverse". Studium der Betriebswirtschaft in München und Göttingen, später Geschichtsstudium an der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt; dort inzwischen in der Hochschulverwaltung tätig. Forschungs- und Interessenschwerpunkte: NS- und Militärgeschichte sowie Architekturgeschichte.
Bearbeiter von Karl Holz, Dr. Walter Krauß

Mittelfranken 34 Zusagen, 1.2.2022

Appler, Johann (13.6.1892 – 21.12.1978 Gunzenhausen), 1930 – 1940 Kreisleiter Gunzenhausen, Bgm., MdR
(Dr. Thomas Greif)

Asam-Bruckmüller, Irene (21.12.1907 – 2000), Dr. med., Leiterin der Kinderfachabteilung am Bezirkskrankenhaus Ansbach und Konsultativärztin der Neuendettelsauer Pflegeheime (vor und nach 1945), ab 1941 156 Krankenmorde durch Luminalspritzen und „Hungerdiät". 1961 vernommen, streitet weitgehend ab, Verhandlungsunfähigkeit, Verfahren 1968 eingestellt (sehr umfangreiche Ermittlungen, seit 1945 viel vernichtetes Belastungsmaterial). Lebte am Lebensende in Tübingen. Arbeitstitel: Dr. Irene Asam-Bruckmüller: Leiterin der „Kinderfachabteilung" in Ansbach
(Prof. Dr. Lutz Kaelber/Dr. Mark Deavin)

Bach-Zelewski, Erich von dem (1899 – 1972), SS-Obergruppenführer. HSSPF Russland-Mitte, Chef der bandenkampfverbände, befehligte 1944 die Niederschlagung des Warschauer Aufstandes, Lebte 1950 - 1958 im heutigen Landkreis Roth.
(Claus Wittek)

Diehl, Karl (1905 Nürnberg – 2008 Nürnberg); seit 1938 Gesamtleitung des Unternehmens Heinrich Diehl; NSDAP-Mitglied seit 1933.
(Jim Tobias)

Fink, Friedrich Josef Seuß
Wilhelm (13.10.1897 Nersingen (Neu-Ulm) – 1988 Neumarkt), 1933 – 35 ehrenamtl. Stadtrat u. Führer der NSDAP-Stadtratsfraktion in Nürnberg;1934 Direktor der städt. Berufsschule, 5.11.1935 hauptberuflicher Stadtrat für Schule und Bildung; NSDAP-Mitglied seit 1.4.1930; seit 1934 Gauredner und Gauamtsleiter des Amtes für Erzieher; Leiter NS-Lehrerbund (1937-1941); 1937 im politischen Stab des bayer. Kultusministeriums; 1940 Gauschulungsleiter und Beauftragter des Reichsleiters Rosenberg; komm. Kreisleiter Neustadt/Aisch;1944 – 1945; SA-Standartenführer; 1945 Internierung, 1948 Gr. III (Minderbelasteter); 1950 Gr. II (Belasteter); klagt erfolgreich Pensionsansprüche ein.
(Wolf Hergert)

Frank, Dr. Walter (12.2.1905 Fürth – 9.5.1945 Suizid) Historiker, Präsident Reichsinstitut für die Geschichte des neuen Deutschland.
(Tobias Hirschmüller)

Gradl, Hermann (1883 Marktheidenfeld – 1964 Nürnberg), Landschaftsmaler, Direktor der Akademie der Bildenden Künste in Nürnberg 1941-1945, NSDAP-Mitglied, Ratsherr in Nürnberg, zählte zu den von Hitler und Goebbels ausgewählten „zwölf unverzichtbaren bildenden Künstlern des Dritten Reiches" auf der Liste „Gottbegnadeter Künstler".
(Dr. Pascal Metzger)

Hitzler, Josef (* 21.2.1896 Dinkelsbühl – 1962 München), Dipl.- Kaufmann, 1932 NSDAP, Denunziant des Zeugen Jehovas Josef Kaltenbacher.
(Christoph Wilker)

Holz, Karl (1895 Nürnberg – 1945 Nürnberg) Journalist und Politiker, 1922 NSDAP, 1927 – 33 Redakteur „Stürmer", Gauleiter von Franken, SA-Gruppenführer, Arisierung, Reichsverteidigungskommissar von Franken
(Alexander Würth)

Ittameier, Ernst (26.3.1893 Wassertrüdingen – 5.11.1948 Landsberg), Kaufmann, Freikorps Oberland (dort Orts- und Bezirksgruppenführer), 1925 NSDAP (Nr. 21575), in der SA zuletzt Oberführer, 1928 Kreisleiter Wassertrüdingen, 1932 1. Bürgermeister, 1931 – 45 Kreisleiter Dinkelsbühl und 1940 – 1945 Feuchtwangen, 1933-45 MdR mit kleiner Unterbrechung, 1945 Beteiligung an einem Fliegermord. In Landsberg hingerichtet.
(Dr. Thomas Greif)

Kiessel, Georg (31.10.1907 Nürnberg – 20.12.1950 Belgrad) Jurist, Gestapo, SS/SD. Zentralkomitee zur Abwehr der jüdischen Boykott- und Greuelhetze von Julius Streicher, Arisierungsspezialist, Gaukulturwart, Gauwirtschaftsberater, Militärverwaltung u.a. Paris, Saloniki,

Obermilitärverwaltungsrat in Jugoslawien, RSHA Auswertung 20. Juli, KdS Bromberg, Bremen, Militärtribunal Belgrad, Hinrichtung.
(Wolf-Ulrich Strittmatter)

Krauß, Dr. Walter (1888 Neumarkt – 1961 Nürnberg), prakt. Arzt, OB, MdL, 1930 – 1938 Kreisleiter von Eichstätt.
(Alexander Würth)

Lauerer, Dr. Hans (1884 Regensburg – 1953), 1918 – 1953 Rektor der Diakonissenanstalt Neuendettelsau. 1939: Kein Recht zur Beanstandung der Tötung „minderwertigen Lebens".
(Matthias Honold)

Liebel, Willy (1897 Nürnberg – 1945 Nürnberg), 1933 – 45 OB der Stadt Nürnberg
(Dr. Matthias K. Braun)

Loch, Theo M. (17.8.1921 Erlangen – 18.2.1987 Bornheim), Journalist, SS-Obersturmführer, freiwillige Meldung zur Waffen-SS, nach dem Krieg Studium Volkswirtschaft und Journalistik, Chefredakteur der Zeitschrift „Europa", Leiter der Redaktion Außenpolitik „Deutsche Zeitung", stellv. Chefredakteur „Handelsblatt" dann „Rheinischer Merkur". Seit 1969 Kommentator und Redakteur beim WDR-Hörfunk, Chefredakteur WDR-Fernsehen. Meinungsstarker und bestens vernetzter Journalist, CDU-Mitglied.
(Wolf-Ulrich Strittmatter)

Martin, Benno (12.2.1893 Kaiserslautern – 2.7.1975 München), Jurist, Polizist, SS (zuletzt: Obergruppenführer), Polizeipräsident Nürnberg-Fürth, HSSPF Main. Nach 1945 trotz Misshandlung von Häftlingen und Mitwirkung an 4 – 7 Deportationstransporten freigesprochen.
(Gerhard Jochem/Thomas Auburger)

Meiser, Hans (16.2.1881 Nürnberg – 8.6.1956 München) Theologe, Pfarrer, 1933 – 1955 evangelischer Landesbischof in Bayern.
(Dr. Axel Töllner)

Rupprecht, Philipp (4.9.1900 Nürnberg – 4.4.1975 München), seit den 20er Jahren bis 1945 Karikaturist „Der Stürmer" unter dem Namen „Fips". 1929 NSDAP, 1939 uk gestellt, Visualisierung von Stereotypen, nach 1945 zehn Jahre Arbeitslager, 1950 entlassen, danach Kunstmaler in Starnberg, Stuttgart, München.
(Prof. Dr. Mark Hull)

Schaeff-Scheefen, Georg Harro (12.2.1903 Ansbach – 20.5.1984 Kirchberg/Jagst), Kanzleigehilfe, später freier Schriftsteller, ab 1923 in Würzburg, ab 1934 Funkvorträge zu landeskundlichen Themen, 1935 Kirchberg/Jagst, seit 1958 Schriftleitung Holstein-Verlag in Rothenburg, 1964 Gründungsvorsitzender „Verband Fränkischer Schriftsteller".
(Ralf Garmatter)

Schickedanz, Gustav (1.1.1895 Fürth – 27.3.1977 Fürth), Fabrikant und Unternehmer, 1932 NSDAP, Arisierer, Versandhausgründer „Quelle". Bei Gerd Simon Info abfragen.
(Prof. Dr. Cornelia Rauh)

Schmeißner, Heinz (1905 Nürnberg – 1997 Nürnberg), Architekt, Stadtplaner, Baubeamter. 1936 Leiter Hochbauamt; 1942 Leiter Baureferat; 1947 freischaffender Architekt; 1948 Hochbauamt, 1949 Hochbaureferent, 1952 Baureferent, 1970 Ruhestand; NSDAP-Mitglied seit 1937; 1945 verurteilt, Haft bis 1947.
(Dr. Alexander Schmidt)

Schmidt, Andreas (29.9.1894 in Bayreuth – 13.9.1977 Erlangen), Richter in Memmingen, 1945 versetzt nach Ansbach, Richter im Brettheim-Prozess, ein „Ludendorffer", nach 1945 entlastet.
(Dr. Hubert Seliger)

Schöller, Fritz (29.7.1909 Neustadt/Aisch – 3.5.1973 Löffingen), Lehrer, NSDAP-Funktionär, für das Propagandaministerium in Warschau und Lublin, („Schlächter von Lublin"), nach 1945 neue Identität, laut Eigenangabe Nähe zur KPD, Lehrer und Schulleiter in Ingolstadt (heute Sugenheim).
(Dr. Wolfgang Mück)

Schwarz, Gottfried (3.5.1913 Fürth – 19.6.1944 San Pietro al Natisone), NSDAP Nr. 3.068.165, Mai 1932: SS (SS-Untersturmführer). T4 in Brandenburg, Grafeneck, Bernburg als „Brenner". Vermutlich in Sobibor. Stellvertreter Hering im KZ Belzec und wieder im KZ Risiera di San Sabba in Triest. Kommandant des Arbeitslagers Dorohucza (Außenlager Majdanek, Torfabbau, 13.3.43 – 3.11.43).

Getötet in San Pietro (Friaul), begraben in Costermano bei Verona (ursprünglich Friedhof in Opicina, nach dessen Auflösung nach Costermano) Grab 666, Block 15. Skandal deutscher Generalkonsul in Mailand, Manfred Steinkühler, der sich 1987 weigerte, NS-Täter in die Ehrung miteinzubeziehen (und 1991 vorzeitig aus dem Dienst schied).
(Dr. Wolfgang Proske)

Seuß, Josef (3.3.1906 Nürnberg – 28.5.1946 Landsberg) SS-Hauptscharführer KZ Dachau, auch Außenkommando Radolfzell (Kommandoführer), Natzweiler, Schömberg, Dautmergen („Seuß war kein Mensch"), gehängt.
(Markus Wolter)

Seuß, Wolfgang (1907 Nürnberg – 27.8.1979), 1933 SS-Sturm Pfaffenhofen/Obb. (zuletzt SS-Hauptscharführer, KZ-Wachmann in Dachau, 1938 Natzweiler, „Sadist übelster Sorte", 1954 in Frankreich zum Tode verurteilt, 1960 begnadigt, stattdessen lebenslänglich (in Deutschland), 1970 erneut begnadigt, danach Hilfsarbeiter.
(Markus Wolter)

Sommerer, Hans (1892 – 1967), Leiter der Bruckberger Behinderteneinrichtungen der Diakonissenanstalt und maßgeblich 1934 an der kurzen Absetzung Hans Meisers als Bischof beteiligt. Er war Mitglied im sogenannten Ansbacher Kreis, der den Ansbacher Ratschlag formulierte. Nach dem missglückten Versuch, er sollte „Frankenbischof" werden, arbeitete es in verschiedenen DC-Gemeinden in Fürth und 1936 – 1945 in den Neinstedter Anstalten im heutigen Anhalt.
(Dr. Hans Rößler)

Streicher, Julius (1885 – 1946), Lehrer, Publizist, Politiker, ab 1925 Gauleiter NSDAP Franken, Gründer, Eigentümer und Herausgeber „Der Stürmer". Verlor 1940 nach Korruptionsvorwürfen alle Parteiämter, 1946 hingerichtet.
(Gerhard Jochem)

Thorbeck, Otto (1912 – 1976), vor 1945 SS-Richter, nach 1945 Rechtsanwalt in Stein b. Nürnberg. 1945 als Vorsitzender Richter Todesurteile im Standgericht im KZ Flossenbürg gegen Pastor Dietrich Bonhoeffer, Admiral Wilhelm Canaris, Hauptmann Ludwig Gehre, Generalmajor Hans Oster und Generalstabsrichter Karl Sack.
(Horst Mayer)

Traunfelder, Adolf (1899 – 1975), Lehrer, 1919 Freikorps Epp, 1922 Bund Oberland, 1932 NSDAP, 1933 Ortsgruppenleiter in Neuendettelsau, 1940 Kirchenaustritt, 1945 wieder eingetreten,
(Dr. Hans Rößler)

Walz, Erich (2.10.1899 Heidenheim/Mfr. – 13. 9. 1983 Neustadt/Aisch. Lehrer (zuletzt: Hauptlehrer), 1936 – 1945 Kreisleiter Lauf bzw. Fränkische Alb)
(Dr. Ina Schönwald)

Weibrecht, Hans (1911 Fürth – 1945). 1932 NSDAP, 1933 SS. Wachtmannschaft KZ Dachau, 1934 Adjutant von Eicke, in der „Inspektion der Konzentrationslager, 1936 in der Reichsstudentenführung, 1939 – 41 Lagerkommandant Fort VII (Posen), 10/41 – 03/42 Hauptsturmführer Einsatzkommando 10a der EG 10 (Sowjetunion), 1944 ins RSHA. 10/1944 in Posen Chef der „Bandenkampfverbände" beim IdS Posen.
(Wolf-Ulrich Strittmatter)

Woesch, Christian (1893 – 1977), Kriminalkommissar, 1938 Gestapo, 1933 NSDAP, in Nordbayern mitverantwortlich für die Deportation von 3.000 Juden, zuständig für sämtliche Transportangelegenheiten (Deportationslisten, Reichsbahn, Verschleppung der Opfer zum Deportationsbahnhof usw.), 1942 BdS Oslo, 1943 Gestapo Nürnberg, 1944 in Frankreich. Nach 1945 freigesprochen.
(Dr. Eckart Dietzfelbinger)

Zöberlein, Hans (1.9.1895 Nürnberg – 13.2.1964 München), Schriftsteller (1931 Glaube an Deutschland, 1937 Der Befehl des Gewissens), SA-Brigadeführer (1943), 1921 NSDAP, Präsident des Ordens der Bayerischen Tapferkeitsmedaille, 1945 Führer Werwolfkommando (Penzberger Mordnacht), ließ 15 Bewohner der Stadt erschießen, 1948 Todesurteil, 1949 umgewandelt lebenslänglich, 1958 Haftverschonung. Bei Gerd Simon Info abfragen.
(Prof. Dr. Christoph Kopke)